



Zur Übergabe der Noten durften die Jugendlichen sich einmal aufs Podium zwischen die Musiker der Wilhelmshaven Big Band stellen.

FOTO: JAZZCLUB/P

# Demnächst mit Swing auf die Bühne

**MUSIK** Jazzclub und Wilhelmshaven Big Band bieten Musikschülern zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit

Der Konzerttermin am 23. Januar im Pumpwerk steht schon fest. Bis dahin können die Jugendlichen auch mit Profis üben.

VON URSULA GROSSE BOCKHORN

**WILHELMSHAVEN** – Einmal so swingen zu können, schienen sich die jungen Musiker zu wünschen, während die „alten Hasen“ der Wilhelmshaven Big Band im Forum der Integrierten Gesamtschule Wilhelmshaven mal so richtig hören ließen, was sie drauf haben.

An diesem Abend durften

die Jugendlichen erst einmal nur kurz fürs Foto mit aufs Podium. Aber in einem dreiviertel Jahr werden auch sie ihren großen Auftritt haben. Der Termin steht schon fest: Für den 23. Januar 2016 ist das Pumpwerk für den Nachwuchs gebucht.

Die Wilhelmshaven Big Band und ihre organisatorische Mutter, der Jazzclub Wilhelmshaven-Friesland, haben sich Großes vorgenommen und haben dafür auch die Musikschule mit ins Boot genommen. Da Jugendliche längst nicht mehr von sich aus den Weg zu dieser für die Entwicklung der gesamten Musik im 20. Jahrhundert bahnbrechenden Musikrichtung fin-

den, wollen sie ihnen neue Wege bahnen. Zwar haben sich Club und Big Band gleich mit ihrer Gründung die Nachwuchsgewinnung auf die Fahnen geschrieben. Dennoch sei es ein richtiger Kraftakt, räumte Jazzclub-Präsident Werner Biehl ein, der die Musiker und ihre Eltern, ebenso wie Musiklehrer von Cäcilien-schule, Franziskus-schule, Integrierter Gesamtschule und Neuem Gymnasium begrüßte. Ohne die tatkräftige Unterstützung von Sponsoren sei die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Was sich hinter dem Motto „Swinging Teens To Stage“ (Swingende Jugendliche auf die Bühne) verbirgt, erläuterte

Holger Geddert, der das Projekt seitens Jazzclub und Big Band ins Leben gerufen und organisiert hat. Die Schüler werden zusammen mit der Big Band ein Repertoire swingender Musikstücke erarbeiten. Zum offiziellen Start erhielt jeder Teilnehmer jetzt die Noten, mit denen er zunächst in Eigenarbeit für sich allein üben soll. Allerdings stehen Musiker der Big Band den Nachwuchskräften als Paten zur Seite.

Zu Beginn des Sommers folgen dann die Proben in den Gruppen – also Saxofone, Trompeten, Posaunen und Rhythmusinstrumente, die von ausgebildeten bzw. professionellen Musikern geleitet

werden, ehe dann im dritten Abschnitt die gesamte Nachwuchsband gemeinsam zu proben beginnt. Besonders stolz zeigte sich Geddert, dass der Oldenburger Prof. Bernhard Mergner, als Musikpädagoge wie als Jazzmusiker ein überaus anerkannter Fachmann das Projekt unterstützt – unter anderem als Leiter eines Intensivwochenendes.

Dass sich den Jugendlichen eine – für sie und ihre Eltern kostenlose – außergewöhnliche Chance bietet, unterstrich auch der musikalische Leiter der Wilhelmshaven Big Band, der Bremer Jazz-Trompeter Uli Piontek. Das wichtigste aber sei der Spaß an der Musik.